

Beitrag: „Lehrtafeln im städtischen Park“

„Schütze die Natur, solange es noch etwas zum Schützen gibt“, sagt Muaz Özyurt. Der Weißenthurmer, hatte im vergangenen Jahr am Wettbewerb „Grüne Stadt, grünes Dorf“ teilgenommen und setzt seitdem seine Ideen mit finanzieller Unterstützung des Landkreises Mayen-Koblenz um. Auch in diesem Jahr sucht der Landkreis Mayen-Koblenz Privatpersonen, Initiativen, Vereine, Einrichtungen oder Unternehmen, die ihre Orte naturnah und nachhaltig entwickeln möchten und setzt damit den erfolgreichen Wettbewerb aus den Vorjahren fort. Bis Ende August können Ideen zu Projekten für mehr Artenvielfalt bei der Kreisverwaltung eingereicht werden. Die Projektideen werden von einer Jury beurteilt und können je nach Art und Größe der Maßnahme eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200 bis 4.000 Euro erhalten.

Eines der Projekte, die in den Vorjahren ausgezeichnet wurden, ist der „Lehrpfad mit Themenschildern im städtischen Park“ in Weißenthurm. Um auch andere Weißenthurmer mitzunehmen und über Natur in der Stadt zu informieren, ist im städtischen Park am Bahnhof mit großer Unterstützung durch die Stadt Weißenthurm ein kleiner Lehrpfad entstanden. Hinweisschilder liefern dort wichtige Informationen zu den Themen: Insektenhotel, Hecke, Igel und Insekten.

„Durch den gefährdenden Verkehr, den Verlust von Lebensraum durch den massiven Rückschnitt der Hecken entlang der Bahntrasse und viele verschottete Gärten geht ein Großteil des Lebens- und Brutraums für Vögel und andere Tiere verloren. Ich hoffe, dass wir mit den zahlreichen Maßnahmen dieser Entwicklung ein Stück entgegenwirken können“, sagt Muaz Özyurt. Besonders am Herzen liegen ihm die Igel, die noch in einer kleinen Population im Park am Bahnhof leben. In Igelkuppeln, die an versteckten Orten aufgestellt wurden, finden sie tagsüber Unterschlupf und im Winter Raum zum sicheren Überwintern. Im Rahmen des Wettbewerb-Beitrages wurden auch 20 Nisthöhlen für Vögel finanziert, die nun im Park am Bahnhof, aber auch in anderen Parks der Stadt aufgehängt werden sollen. Stadtbürgermeister Heim bedankte sich für den Einsatz von Muaz Özyurt und betonte: „Als Stadt sind wir darauf angewiesen, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und ihr Engagement für die Erhaltung der Natur einbringen.“ Auch für Birgit Meyreis, die sich als Kreisbeigeordnete von der Umsetzung ein Bild vor Ort machte, hat das Projekt Signalwirkung: „Es ist toll, was in Weißenthurm bewegt wird. Gerade das Zusammenspiel aus privatem und städtischem Engagement ist mustergültig. Ich hoffe, dass solche positiven Beispiele auch in diesem Jahr die Menschen dazu bewegen, viele Ideen beim Wettbewerb einzureichen.“